Personenwagen für die SBB

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776333

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

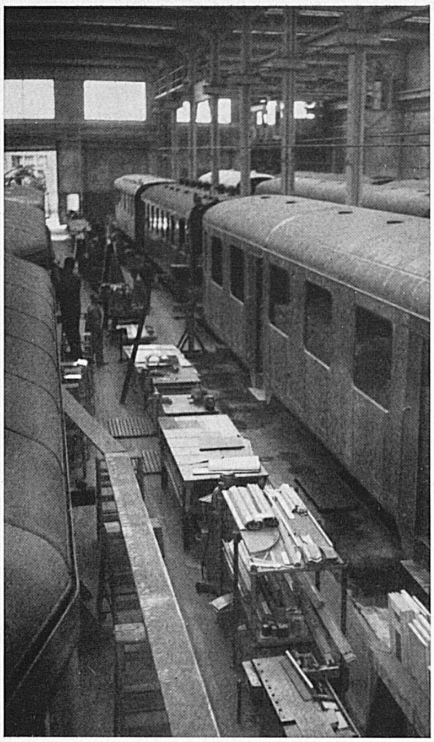
Haftungsausschluss

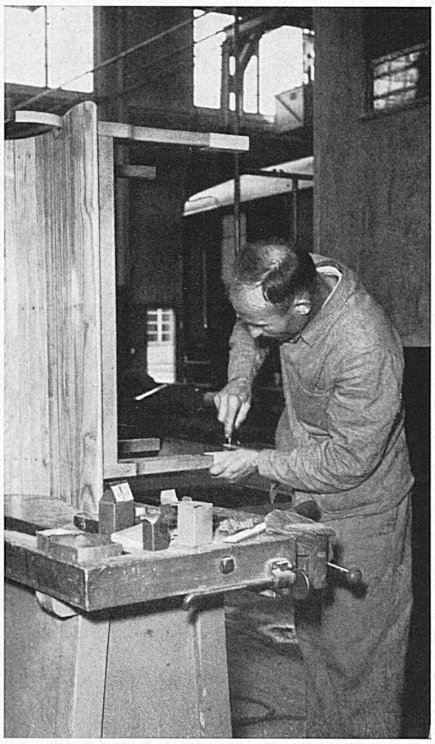
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PERSONENWAGEN FÜR DIE SBB





Oben und rechts: Die schweizerische Wagenbauindustrie (SIG Neuhausen, Wagonfabrik Schlieren, Schindler Pratteln) arbeitet auf vollen Touren. Neben Leichtstahlwagen für die SBB werden auch Wagen für die Privatbahnen und Trams erbaut; überdies beteiligen sich die Werke an der Wiederherstellung französischer Güterwagen. Photo: ATP.

Die graphische Darstellung auf der nebenstehenden Seite veranschaulicht ausgezeichnet die Diskrepanz, die bei den Bundesbahnen zwischen der Zahl der verfügbaren Personenwagen und der Anzahl der beförderten Reisenden heute besteht. Trotz der Anschaffung von zirka 200 Leichtstahlwagen in den Jahren 1938—1947 ging wegen der Ausrangierung alter Personenwagen die Zahl der Wagen um zirka 100 und die Zahl der Sitzplätze um zirka 5200 zurück, und dies bei einer Vermehrung der Zahl der Reisenden um nahezu das Doppelte!

Die Erneuerung des Personenwagenparkes der Bundesbahnen, d. h. der Ersatz abgehender Wagen, würde eine Bestellung von rund 100 Wagen jährlich erfordern. Für dieses Jahr ist erstmals eine derart große Bestellung vorgesehen, indem die SBB der schweizerischen Wagenbauindustrie 100 Leichtstahlwagen und 50 Gepäckwagen in leichter Stahlbauart, dazu 500 offene Güterwagen in Auftrag geben werden. Da durch die Erneuerung aber noch keine Vermehrung des Wagenparkes eintritt und für die Bestellung von noch mehr Wagen weder Geld noch Arbeitskräfte vorhanden sind, sehen sich die Bundesbahnen leider gezwungen, noch lange Zeit zwei- und dreiachsige Wagen im Dienst zu behalten.